

From Bench to Bedside and Back – Vom Labor ans Krankenbett und zurück

OSTEOLOGIE 2018 im Deutschen Hygiene-Museum in Dresden



©http://fotofeinwerk.de/

Der diesjährige Kongress des Dachverbandes Osteologie e. V. (DVO) fand vom 8. bis zum 10. März in Dresden statt. Die Präsidenten Dr. med. **Alexander Defèr** (Dresden) und Prof. Dr. med. **Lorenz Hofbauer** (Dresden) begrüßten rund 1000 TeilnehmerInnen in der sächsischen Landeshauptstadt.

Mit dem Deutschen Hygiene-Museum, das vom Odol-Fabrikanten Karl August Lingner gegründet wurde, hatte die OSTELOGIE 2018 einen außergewöhnlichen Veranstaltungsort gefunden. Lingner lockte 1911 fünf Millionen BesucherInnen zur I. Internationalen Hygiene-Ausstellung, auf deren Erfolg hin er das Museum ein Jahr später gründete. Es vermittelt den BesucherInnen ein Bewusstsein für das „Abenteuer Mensch“, dem die gleichnamige Dauerausstellung gewidmet ist. Der Festvortrag des Kongresses „Kunst- und Körperkultur in Dresden um 1900 – Beginnende Moderne zwischen Stilkunst, Lebensreform und „Brücke““ des Kunsthistorikers Dr. **Andreas Dehmer** vom Albertinum in Dresden widmete sich genau dieser spannenden Zeit der Gründung des Hauses.

Bereits am Vortag des Kongresses wurde ein ansprechendes Programm geboten. So führten die Kongresspräsidenten durch einen DVO-Spezialkurs zum Thema „Neue Therapieansätze metabolischer Knochenkrankungen“ und im Anschluss luden Dr. Defèr und Professor Hofbauer zu einem Get Together ein, das in der Empfangshalle des Deutschen Hygiene-Museums stattfand und die BesucherInnen mit

regionalen Leckereien wie Quarkkälchen und Eierschecke verköstigte. So wurde allen Mitwirkenden der OSTELOGIE 2018 die Möglichkeit geboten, sich am Vorabend des Kongresses auszutauschen, mit den beiden Präsidenten in Kontakt zu treten und **Yvonne Bodden**, die neue Geschäftsführerin der OSTAK Osteologie GmbH, kennenzulernen.

Buntes Programm zwischen Wissenschaft und Praxis

Die Kongresspräsidenten machten es sich zum Ziel, den BesucherInnen praxisnahe Handlungsmöglichkeiten in der Therapie ihrer Patienten an die Hand zu geben, sowie neueste wissenschaftliche Erkenntnisse auf dem Gebiet der Osteologie zu diskutieren. Der Austausch zwischen Theorie und Praxis wurde dabei, wie schon im Motto „**From Bench to Bedside and Back**“ angekündigt, besonders hervorgehoben.

Die Kongresspräsidenten Dr. Defèr und Professor Hofbauer stehen für Grundlagen- und klinische Forschung, deren Highlights auf dem Kongress wie üblich schon in der Eröffnungsveranstaltung vorgestellt wurden. So wurde auch im Programm darauf geachtet, eine gute Mischung aus beiden Forschungszweigen zu bieten. Sessions

Der Festvortrag wurde vom Kunsthistoriker Dr. Andreas Dehmer gehalten.



Die Kongresspräsidenten: Dr. med. Alexander Defèr und Prof. Dr. med. Lorenz Hofbauer

zu Themen wie „Nebenwirkungen der Osteoporosetherapie“ unter Vorsitz von Prof. Dr. med. **Dieter Felsenberg** (Berlin) und Prim. Univ. Prof. Dr. med. **Heinrich Resch** (Wien) oder „Neue Biomaterialien für alte Knochen“ unter dem Vorsitz von Prof. Dr. rer. nat. **Michael Gelinsky** (Dresden) und Dr. rer. nat. **Juliane Salbach-Hirsch** waren ebenso gefragt wie die Neueinführung des „Meet the Expert“-Konzeptes, bei dem in kleiner Runde Themen wie „Sportmedizinische Aspekte der Osteoprose“ und „Frailty und Stürze“ behandelt wurden. Ein Highlight des Kongresses bildete das „International Symposium Cancer and Bone“, welches von der Deutschen Osteonkologischen Gesellschaft e. V. (DOG), der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e. V. (DGGG) und dem Forschungsverbund SKELMET unter Vorsitz



©http://fotofeinwerk.de/



©http://fotofeinwerk.de/

Prof. Dr. med. Dieter Felsenberg während der Session „Nebenwirkungen der Osteoporosetherapie“



©http://fotofeinwerk.de/

Dr. Mona Laqué präsentierte das Bewegungsprogramm „Mensch, beweg' dich – besonders wichtig bei Osteoporose“ der OSTEOLIGA.

von Prof. Dr. med. **Ingo Diel** (Mannheim) und Prof. Dr. med. **Franz Jakob** (Würzburg) durchgeführt wurde.

Um einen Ausgleich zur geistigen Betätigung zu schaffen, bot die OSTEOLIGA mit Unterstützung von Dr. **Mona Laqué** (Köln) vor den Sessions im Hauptsaal ein Bewegungsprogramm unter dem Motto „Mensch, beweg dich – besonders wichtig bei Osteoporose“ an.

Preise und Ehrungen

Auf der OSTEOLIGIE 2018 wurden hervorragende wissenschaftliche Leistungen



©http://fotofeinwerk.de/

Dr. med. Axel Klein beim Meet The Expert zum Thema „Sportmedizinische Aspekte der Osteoporose“

und herausragendes Engagement geehrt. So vergaben die Kongresspräsidenten Ehrenpreise an PD Dr. med. habil. **Gabriele Lehmann** (Jena) und Prof. Dr. med. **Franz Jakob** (Würzburg) für ihr unermüdliches Handeln im Sinne der Osteologie. Die DVO-Posterpreise gewannen Prof. Dr. med. **Heide Siggelkow** (Göttingen), deren Poster sich mit Variationen des HSD11B1 Gens beschäftigt, Prof. Dr. med. **Peter Oelzner** (Jena) mit seinem Beitrag über aktives Vitamin-D-Hormon und Prof. Dr. med. **Hans-Christof Schober** (Rostock), der ein Poster zu morphologischen Veränderungen der inzidenten Wirbelsäulenfraktur vorstellte. Den Schattauer Osteologie-Preis für den Artikel des Jahres 2017 gewannen Prof. Dr. med. **Wolfgang Kemmler** (Erlangen), Prof. Dr. med. **Franz Jakob** (Würzburg) und Prof. Dr. med. **Cornel Sieber** (Nürnberg) mit dem Beitrag „Sarkopenie – Pathophysiologie und Therapie“.

Für seine besonderen Verdienste im Bereich der Osteologie wurde Prof. Dr. med. **Marius Kraenzlin** (Basel) mit der Erwin Uehlinger-Medaille der Deutschen Gesellschaft für Osteologie (DGO) ausgezeichnet.

Die Posterpreise der DGO wurden an Dr. rer. nat. **Juliane Salbach-Hirsch** (Dresden) für ihren Beitrag über Glukosaminoglykan-Sulfat-Modifikation und PD Dr. med. **Albrecht Popp** (Bern) für seine Vorstellung der vorläufigen Ergebnisse der Disco-DMAb-Studie verliehen. Auch der osteologische Nachwuchs wurde wieder

gefördert. So verlieh die Deutsche Akademie der osteologischen und rheumatologischen Wissenschaften e. V. (DAdorW) den Friedrich Heuck Osteologie Preis an Dr. med. **Tim Rolvien** (Hamburg). Im Rahmen des YIOSS'2018 – Young Investigator Osteologie Symposium der DAdorW wurden die besten 7 Abstracts vorgestellt und die herausragende Leistung von Dr. rer. nat. **Ann-Kristin Picke** (Ulm) wurde mit einem Reisestipendium zum ECTS gewürdigt.



©http://fotofeinwerk.de/

Prof. Dr. med. Heide Siggelkow erhielt für ihre Leistung den DVO-Posterpreis durch den ersten Vorsitzenden des DVO, Prof. Dr. med. Andreas Kurth.



©http://fotofeinwerk.de/

Die DGO verlieh Prof. Dr. med. Marius Kraenzlin die Erwin Uehlinger-Medaille für seine besonderen Verdienste.



©http://fotofeinwerk.de/

Nachwuchsförderung der DAdorW beim YIOSS'2018 – Young Investigator Osteologie Symposium

Klinischer Tag am Samstag

Am Samstag luden die beiden Kongresspräsidenten abschließend zu einem klinischen Tag ein. Mit Sessions zu Themen wie „Osteoporosemanagement im hausärztlichen Bereich“ richtete sich der Samstag vor allem an niedergelassene KollegenInnen. Aber auch ein weiteres Highlight hoben sich Dr. Defèr und Professor Hofbauer für den Schluss auf. So wurde im DVO-Symposium durch den ersten Vorsitzenden des Dachverbandes Osteologie e.V., Prof. Dr. med. **Andreas Kurth** (Mainz), die Endfassung der neuen Leitlinie vorgestellt. Da dieser auch einer der beiden Kongresspräsidenten der kommenden OSTELOGIE

2019 ist, hat er den Staffelstab auch stellvertretend für Prof. Dr. med. **Peyman Hadji** (Frankfurt am Main), der ebenfalls die Präsidentschaft 2019 übernimmt, entgegengenommen und somit ein neues spannendes Jahr der osteologischen Wissenschaften eingeläutet.

Die OSTELOGIE 2019 wird sich dem Motto „Healthy Aging – Bone and Joint“ widmen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen vom 28. – 30. März 2019 im Kap Europa in Frankfurt am Main.

Judith Stölzer,
OSTAK Osteologie Akademie GmbH

SAVE THE DATE!

28.–30. März 2019

Abstract-Einreichung: 01.07.–01.10.2018



Kongresspräsidenten

Prof. Dr. med. Peyman Hadji
Frankfurt am Main
Prof. Dr. med. Andreas Kurth
Mainz

Tagungsort

Kap Europa
Osloer Strasse 5
60327 Frankfurt am Main
www.kapeuropa.de

www.osteologie19.de



©http://fotofeinwerk.de/

Die obligatorische Knochenübergabe der weichen Kongresspräsidenten